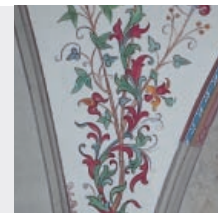


BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT

Lichtechte Mineralpigmente, feinstvermahlen und angeteigt in Marmorsumpfkalk. Zum Abtönen von Kalk- und Kalkkaseinfarben sowie für Freskomalerei.



Anwendungsbereich:

BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT eignet sich zum pastellfarbigen Abtönen von BEECK KALKFARBE und AGLAIA KALKKASEINFARBE im Innenbereich. Ideal für historische Innenräume wie Kirchen oder Gewölbe, die aus denkmalpflegerischen Gründen in Kalktechnik renoviert werden. In Kalkkaseintechnik für tragfähige Mineralputze, Natursteine und Lehm geeignet. Auch als Vollton für Freskomalerei auf frischem Kalkputz verwendbar, siehe **Untergrund und Vorbehandlung**.

Verarbeitung:

- ▶ Als Vollton für Kalkmalerei in Freskotechnik: BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT gründlich aufrühren und mit 3 bis 4 Teilen Wasser verdünnen. Äußerst dünn-schichtig, sparsam und ansatzfrei mit einer weichen Bürste streichen. Während der Verarbeitung gut aufrühren.
- ▶ Zum Abtönen von BEECK KALKFARBE auf kalkgerechten Untergründen: BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT gründlich aufrühren und mit elektrischem Rührquirl in die abzutönende BEECK KALKFARBE einrühren. Maximale Zugabemenge: 20 %. Abgetönte Kalkfarbe vor der Verarbeitung mit 2 bis 3 Teilen Wasser verdünnen und absieben. Saugfähige Untergründe vornässen und mattfeucht auf trocknen lassen. Äußerst dünn-schichtig, sparsam und ansatzfrei in Kalktechnik mit einer weichen Bürste streichen, während der Verarbeitung aufrühren.
- ▶ Zum Abtönen von AGLAIA KALKKASEINFARBE: BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT gründlich aufrühren und in die angeteigte Kalkkaseinfarbe (1 Teil Kalkkaseinfarbpulver in 1,5 bis 2 Teilen Wasser, siehe technisches Merkblatt) einrühren. Zum Ansetzen der Kalkkaseinfarbe sowie zum Abtönen elektrischen Rührquirl verwenden. Maximal 20 % Volltonkonzentrat auf angeteigte Kalkkaseinfarbe zugeben. Sparsam und ansatzfrei mit einer weichen Bürste streichen. Saugfähige Untergründe (Lehm!) vornässen und mattfeucht auf trocknen lassen.

Technische Eigenschaften:

Feinste Vermahlung der licht- und kalkechten Pigmente für höchste Ergiebigkeit und Farbstärke. Bildet durch den chemischen Prozess der Carbonatisation eine mikroporöse Einheit mit dem calcitischen Untergrund. Dadurch kalktypische Eigenschaften, wie im Kapitel Untergrund und Vorbehandlung beschrieben, mit hervorragenden bauphysikalischen Werten:

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W_{24} -Wert: > 1 kg/(m²h^{1/2})

s_d -Wert (H₂O): < 0,02 m

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,2 bis 1,4 g/cm³

pH-Wert: 11

dynam. Viskosität: 2800 mPas

DIN 4102: unbrennbar / A 2

Farbtöne:

Vollton ockergelb, umbra, braun, oxidrot, weinrot, schwarz, grün, ultrablau, zitronengelb, maisgelb, kobaltblau. Maximale Zugabe zu BEECK KALKFARBE oder AGLAIA KALKKASEINFARBE: 20 %.

Trocknung:

Nach frühestens 16 Stunden überstreichbar. Hohe Luftfeuchte ist für die Carbonatisation und kreidungsfreies Auftrocknen wichtig. Als Volltonanstrich Verarbeitung in Freskotechnik.

Verbrauch:

Für Volltonanstrich in Freskotechnik, verdünnt mit 4 Teilen Wasser, ca. 0,02 l BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT pro Anstrich und m².

Lieferform:

0,125 l, 1 l und 5 l.

Reinigung:

Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit reichlich Wasser auswaschen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Getönte AGLAIA KALKKASEINFARBE innerhalb 3 Tagen verarbeiten.

Zusammensetzung:

Feinstvermahlene Mineralpigmente, angeteigt in Marmorsumpfkalk. Geringe organische Zusätze als Additiv, nicht als Bindemittel. Frei von Konservierungs- oder Lösemitteln. Organischer Anteil im anwendungsfertigen Zustand als Volltonanstrich: < 0,4 %.

BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen Inhaltsstoffen sein. Anwendbar auf porösen, saugfähigen Kalkputzen. Ausbrüche art- und strukturgleich ausbessern.

► Verwendung von BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT für halblasierende Volltonmalerei in Freskotechnik auf frisch gefilztem Kalkputz:

Konzentrat mit 3 bis 4 Teilen Wasser verdünnen und äußerst dünn schichtig streichen. Mehrfacher lasierender Auftrag innerhalb eines Arbeitstages, bevor der Putz abgebunden hat. Zugabe von BEECK KALKFARBE in weiß, verdünnt mit 3 Teilen Wasser, ist möglich.

► Bei getönter BEECK KALKFARBE oder AGLAIA KALKKASEINFARBE jeweiliges technisches Merkblatt beachten. Wie für Kalkanstriche üblich, hängt die Qualität stark von Untergrund und Arbeitsweise ab. Wenig carbonisationsfreudige Untergründe – wie ältere Kalkputze oder Natursteine – lassen bei reinen Kalkanstrichen keine hohe Wischfestigkeit erwarten. Dasselbe gilt bei geringer Luftfeuchte oder hoher Schichtdicke. Ebenfalls kalktypisch ist ein wolkiges Auftrocknen auf ungleichmäßigen Untergründen sowie die Neigung zu Wasserrändern. Auf kritischen Untergründen bei getönten Anstrichen auf jeden Fall eine Musterfläche anlegen.

Eine Alternative zu Kalkanstrichen ist BEECK QUARZFARBE, durch intensive Verkieselung äußerst abriebfest und kreidungsfrei, hoch diffusionsfähig und tuchmatt. Für reversible Dekoanstriche auf historischen Malereien ist BEECK PROTECT eine Alternative. Für den Außenbereich empfiehlt sich BEECK REINKRISTALLIN, reine Silikatfarbe ohne organischen Anteil nach VOB DIN 18 363 2.4.1.

Mangelhafte Untergründe erfordern ein differenziertes Vorgehen. Für Kalktechniken ungeeignet sind ausblühfähige, gipshaltige oder organische Untergründe. Vorsicht bei Altanstrichen auf Anilinbasis oder eisenhaltigen Natursteinen! Ebenfalls ungeeignet sind filmbildende Altanstriche (Kunstharz- oder Latexfarben). Leimfarben komplett abwaschen. Denkmalpflegerische Vorgaben beachten.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EG-Richtlinie.

BEECK KALK-VOLLTONKONZENTRAT ist alkalisch. Haut und Augen schützen. Nicht zu streichende Flächen sorgfältig abdecken. Im Kontaktfalle sofort mit Wasser abwaschen. Für nicht Fachkundige unzugänglich aufbewahren. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel)

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.